



Gelman

The image shows a vertical stack of approximately ten German schoolbooks from the 18th and 19th centuries. The books are bound in worn, light-colored covers. The top book is open, revealing handwritten text in a large, formal Gothic script. As the books are stacked, their spines are visible, showing various titles and some decorative elements. The overall appearance is that of well-used educational materials from a bygone era.



Liektorrider

SIDDERME SEATEN M I EKTORIDOR
Irgendwann hatzen zwoll Apofotestaurumus Silber den Alter in der
Vohzahar Krichit geéicter In den Kriegsgezüntumus wurde ein Chichimuntu
schüpfé doch für sic ectrict. Aus dem Eckblausen Ende der chemala
Hmifristka-Strafe (Ezter Hertcessava-Sti.) hifht ansglich den Tigray
(Sotol) bis zur Gemindre Pratzk. wo die Sitzung im verfagteanen
vergängen sein sollten. Die Stare Heitzesova hat die glegewürtigste zu
Endan und iedem Endc zwit Häuscer. Bischir wurde nütch entdeckt.
welches Haas sich handelt.



Karpfen

In der Regierungsgesetzter der Kaiserlich Maria Theresia (1740 - 1780) und zum Andenken des Deutschen A. J. Volkoun mit seinem Namen ist der Abgebildung des Karpens mit der Jahreszahl verziert. Im J. 1741 wurde der Kircheninnerum nach dem umfassenden Brand angeblich die Volkouner Seadobutegger unter die Kriegsau von Volkoun mit der Abgebildung des Karpens mit der Jahreszahl verziert. Im J. 1741 wurde der Kircheninnerum nach dem umfassenden Brand und zum Andenken des Deutschen A. J. Volkoun mit seinem Namen ist der Abgebildung des Karpens mit der Jahreszahl verziert. Denkmäl einheitlich Zivilschäfe des Sports von damaligen Witzbolden Osterreiche des Tumeis, das boldmische Knoigswoappn auf der Suisa Provinzliche Deckhauwoappn von A. J. Volkoun - zweit Brusche in Feld mit dem blauen Tschiffen - auf der Wescete. So schintet ma noscen an die Viertheitsze des Wappenhüngers um die Kirchschmidt um das Gleichen der großvagen Volkouner Glöckle HL. Markts.



Vodnany



Modell der Stadt im Jahre 18

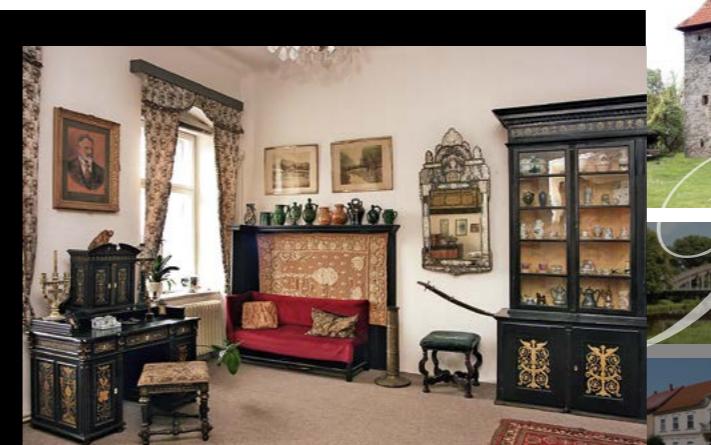


Informationszentrum Vodňany
nám. Svobody 18, 389 01 Vodňany
Tel.: 00420 383 384 934
E-mail: info@vodnany.net
www.infozentrumvodnany.cz
April – September
Mo – So 9 – 12, 13 – 17 Uhr
Oktober – März
Mo – Fr 9 – 12, 13 – 16 Uhr
Sa 9 – 12 Uhr

10

Informationszentrum Vodňany
nám. Svobody 18, 389 01 Vodňany
Tel.: 00420 383 384 934
E-mail: info@vodnany.net
www.infocentrumvodnany.cz
April – September
Mo – So 9 – 12, 13 – 17 Uhr
Oktober – März
Mo – Fr 9 – 12, 13 – 16 Uhr
Sa 9 – 12 Uhr

Herausgeber: Městské muzeum a galerie Vodňany im Jahre 2011
Text und Redaktion: Mgr. Jitka Velková, PhDr. Pavla Stuchlá, Ph.
Foto: Pavel Hrdina
Vorbereitung des Stadtplanes: Bc. Aleš Dvořák
Übersetzung: Mgr. Augustina Králová
Design und Zeichnungen: Mgr. Štěpán Viktor
Satz und graphische Korrektur: PTS s.r.o. Vodňany
Druck: Tiskárna Hemala Písek, Auflage: 500 Stk



LEGENDE

- 1 – 5 Kirchen und Bethäuser:
- 6 – 11 Kleine Sakralbauten:
- 12 – 16 Basteien:
- 17 – 21 Statuen:
- 22 – 35 Bedeutende Bauwerke – Denkmäler:
- XX* Fernerliegende Objekte, die sich außerhalb des Stadtplanes befinden:

Gedenktafeln:

- 36 František Herites (1851 – 1929), Apotheker und Schriftsteller (nám. Svobody-Marktplatz N. 1)
- 37 Váša Příhoda (1900 – 1960), weltbekannter Geigenvirtuose (nám. Svobody-Marktplatz N. 8)
- 38 Otakar Mokrý (1854 – 1899), Notar und Dichter (nám. Svobody-Marktplatz N. 194)
- 39 Josef Kajetán Tyl (1808 – 1856), Schauspieler und Dramatiker (nám. Svobody-Marktplatz N. 23)
- 40 Das 50. Jubiläum der Beendigung des II. Weltkrieges (nám. Svobody-Marktplatz N. 24)
- 41 M. Jan Kampanus (gegen 1570 – 1622), Literat und Rektor der Prager Universität (Alešova-Str. N. 50, das Gebäude der Grundschule)
- 42 Julius Zeyer (1841 – 1901), Schriftsteller, Dramatiker und Dichter (Zeyerovy sady-Str. N. 43)
- 43 Dr. Antonín Mayer (1826 – 1880), Techniker und Gründer der Industrieschulen in Böhmen (Majerova-Str. N. 164)
- 44 František Žemlička (ungefähr 1897 – 1945), Mitglied der Partisanengruppe Böhmerwald II (Kampanova-Str. N. 330, Bahnhof)

Denkmäler und Gedenkstätten:

- 45 Den Opfern des I. und II. Weltkrieges (Zeyerovy sady-Str., Park)
- 46 Den Opfern der kommunistischen Willkür (Zeyerovy sady-Str., Park)
- 47 Dr. Theodor Mokrý (1857 – 1945), Förster- und Fischerfachmann (Zátiší, die Fachschule für Fischerei)
- 48 Den Müllern an dem Fluss Blanice für die Nothilfe (Mlýnská-Str.)
- 49 Gedenkstein am Baum des dritten Jahrtausends (Elektrárenská-Str., der Busbahnhof)
- 50 Grab der Familie Herites (Park von Johannes Paul II.)
- 51 Grab der Familie Mokrý (Park von Johannes Paul II.)

Bedeutende Bäume:

- 52 Sommerlinde (zwischen der Bahnstrecke und Landstraße am Campingplatz Pražák) – Höhe 25 m, Umfang des Baumstammes 532 cm, Alter 260 J., die Angaben bei der Ernennung zum Baudenkmäl in J. 2001. Der Baum trägt den Namen nach dem Vodňaner Schriftsteller František Herites – Herites-Eiche.
- 53 Winterlinde (bei der Kapelle neben dem Gebäude der Fachschule für Fischerei in Vodňany) – Höhe 23 m, Umfang des Baumstammes 527 cm, Alter 261 J., Angaben bei der Ernennung zum Baudenkmäl in J. 2001.
- 54 Freiheitslinde I. (auf dem Grundstück der Grundschule in Bavorovská-Str.) – am 21. März 1990 wurde sie von den Schülern der Grundschule gepflanzt.
- 55 Freiheitslinde II. (im Park am Altersheim) – am 30. März 1990 wurde sie von den Vertretern der Gemeinde gepflanzt.
- 56 Freiheitslinde III. (ursprünglich – Husova-Str., im J. 2012 wurde sie auf die Radomilická-Str. übertragen) – im November 1990 von den Mitgliedern des Vereins der Freunde von Dřemliny aus Železný Brod gepflanzt.
- 57 Baum des Tages der Erde I. (Holečkova-Str., Park) – Rotbuche, der erste Solitärbau, der von den Mitgliedern vom Krajina-Verband anlässlich des Tages der Erde am 22. April 1998 gepflanzt wurde. Die angefangene Tradition wird jedes Jahr weitergeführt.
- 58 Partnerschaftslinde (im Park beim Kulturhaus) – wurde am 23. Juni 2001 anlässlich der Unterschreibung des Partnerschaftsvertrags zwischen der Stadt Přibram und der Gemeinde von Dřemliny aus Železný Brod gepflanzt.
- 59 Baum des dritten Jahrtausends (Elektrárenská-Str.) – Sakura – Japanische Blütenkirche wurde am 21. Oktober 2001 als die Äußerung der Dankbarkeit gesundheitlich behinderten Menschen der Stadt am Gedenkstein ausgepflanzt. Der Baum ist jetzt durch die Kleinblätterlinde ersetzt.
- 60 Eiche zum Schutz gegen Hochwasser (unter dem Damm des Teiches Přibrámovský) – wurde am 5. November 2004 von den Mitgliedern des Vereines der Freunde von Dřemliny aus Železný Brod und von den Vodňaner Fischern gepflanzt. Die Eiche wurde an der Stelle aufgepflanzt, wo der Teichdamm beim Hochwasser im J. 2002 beschädigt wurde. Die Vereinsmitglieder trugen zu ihrer Instandsetzung bei.
- 61 Linde der tschechisch-polnischen Freundschaft (im Park von Johannes Paul II.) wurde am 30. April 2005 von den Vertretern der Städte Vodňany und Sieraków gepflanzt.
- 62 Linde der Freundschaft zwischen Slowenien und der Tschechischen Republik (im Park am Kulturhaus) wurde am 27. Oktober 2005 anlässlich des 87. Jubiläums der Entstehung des selbstständigen tschechoslowakischen Staates vom Botschafter der Slowenischen Republik und dem Bürgermeister der Stadt Vodňany gepflanzt.

